



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/2008 – Ausgegeben am 27.06.2008 – 38. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

331. Erweiterungscurriculum Geschichte

Der Senat hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2008 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 02. Juni 2008 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium der Geschichte in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002¹ und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien² in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums Geschichte an der Universität Wien ist es, Studierenden, die nicht Studien der Geschichte betreiben, folgende Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich Geschichte zu vermitteln:

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Breites Grund- und Orientierungswissen in drei ausgewählten Teilgebieten der Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>
Grundfähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen dreier ausgewählter Teilgebiete der Geschichte zu denken
Grundfähigkeit, mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien dreier ausgewählter Teilgebiete der Geschichte umzugehen
Überfachliche Kompetenzen
Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum Geschichte beträgt 30 ECTS-Punkte.

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2007 .

² In der neu verlautbarten Fassung MBl 30.11.2007, 8. Stück, Nr. 40.

§ 3 Registrierungs Voraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum Geschichte kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht Studien der Geschichte betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

Das Erweiterungscurriculum Geschichte besteht aus elf Wahlmodulen, aus denen drei zu wählen sind:

3 aus folgenden 11 Modulen zur freien Wahl:	ECTS	SSt.
<i>Epochen – Alte Welt, Europäisierung, Globalisierung</i>		
Geschichte der Antike	10	4
Geschichte des Mittelalters	10	4
Geschichte der Neuzeit	10	4
Zeitgeschichte	10	4
<i>Aspekte – Längsschnitte</i>		
Frauen- und Geschlechtergeschichte	10	4
Kulturgeschichte	10	4
Politikgeschichte	10	4
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	10	4
Wissenschaftsgeschichte	10	4
<i>Räume – Längsschnitte</i>		
Österreichische Geschichte	10	6
Osteuropäische Geschichte	10	4
SUMME	30	12-14*

*Der höhere Wert gilt bei Wahl des Moduls Österreichische Geschichte.

Epochen – Alte Welt, Europäisierung, Globalisierung

Geschichte der Antike

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, wirtschaftlicher und geschlechterspezifischer Aspekte
	Historisches Verständnis unterschiedlicher Kulturen der Antike im Mittelmeerraum und im Vorderen Orient
	Kenntnis der zentralen Themen und Fragestellungen der Geschichte der Antike
	Kritische Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Geschichte der Antike
	Kenntnis grundlegender Quellen der Geschichte der Antike
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Geschichte der Antike
	Grundwissen über die Positionierung der Geschichte der Antike in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundkenntnisse über die Teil- und Nachbardisziplinen der Geschichte der Antike
	Grundkenntnisse über die spezifischen Methoden der Geschichte der Antike
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Grundfähigkeit, Strukturen und Prozesse der Geschichte der Antike historisch einzuordnen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Geschichte der Antike umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Geschichte der Antike umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der Antike zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Geschichte der Antike 1</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
<i>Geschichte der Antike 2</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

Geschichte des Mittelalters

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die allgemeine europäische Geschichte des Mittelalters unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, wirtschaftlicher und geschlechterspezifischer Aspekte
	Orientierungswissen über zeitgleiche außereuropäische Kulturen, das eine vergleichende Einordnung ermöglicht
	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der Geschichte des Mittelalters
	Kritische Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Geschichte des Mittelalters
	Kenntnis grundlegender Quellen der Geschichte des Mittelalters
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Geschichte des Mittelalters
	Grundkenntnisse über die Positionierung der Geschichte des Mittelalters in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundkenntnisse über die spezifischen Methoden der Geschichte des Mittelalters
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Geschichte des Mittelalters historisch einzuordnen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Geschichte des Mittelalters umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Geschichte des Mittelalters umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen des Mittelalters zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Mittelalter 1 (ca. 400 bis ca. 1200)</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
<i>Mittelalter 2 (ca. 1200 bis ca. 1500)</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

Geschichte der Neuzeit

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die allgemeine Geschichte der Neuzeit unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, wirtschaftlicher und geschlechterspezifischer Aspekte
	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der Geschichte der Neuzeit
	Kritische Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Geschichte der Neuzeit
	Kenntnis grundlegender Quellen der Geschichte der Neuzeit
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Geschichte der Neuzeit
	Grundwissen über die Positionierung der Geschichte der Neuzeit in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundkenntnisse über die spezifischen Methoden der Geschichte der Neuzeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Geschichte der Neuzeit historisch einzuordnen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Geschichte der Neuzeit umzugehen
	Grundfähigkeiten, mit Theorien und Narrativen der Geschichte der Neuzeit umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der Geschichte der Neuzeit zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
<i>Späte Neuzeit (ca. 1800 bis ca. 1914)</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

Zeitgeschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Zeitgeschichte im internationalen Vergleich unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, wirtschaftlicher und geschlechterspezifischer Aspekte

	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der Zeitgeschichte
	Kritische Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Zeitgeschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Zeitgeschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Geschichte der Zeitgeschichte
	Grundwissen über die Positionierung der Zeitgeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundkenntnisse über die spezifischen Methoden der Zeitgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Zeitgeschichte historisch einzuordnen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Zeitgeschichte umzugehen
	Grundfähigkeiten, mit Theorien und Narrativen der Zeitgeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, rechtlichen, sozialen, wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen in der Zeitgeschichte zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Zeitgeschichte als Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Aspekte – Längsschnitte

Frauen- und Geschlechtergeschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Grund- und Orientierungswissen über Fragestellungen und Themenfelder der Frauen- und Geschlechtergeschichte
	Grundkenntnisse zentraler Begriffe, Theorien und Narrative der Frauen- und Geschlechtergeschichte
	Kenntnisse grundlegender Texte der Frauen- und Geschlechtergeschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Frauen- und Geschlechtergeschichte
	Grundwissen über die Positionierung der Frauen- und Geschlechtergeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundwissen über die Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden in der Frauen- und Geschlechtergeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	

	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Frauen- und Geschlechtergeschichte historisch einzuordnen
	Fähigkeit, die frauen- und geschlechtergeschichtliche Dimension in historischen Strukturen und Prozessen zu erkennen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Frauen- und Geschlechtergeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Frauen- und Geschlechtergeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von Geschlechterbildern, Geschlechternormen und Geschlechterverhältnissen zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für Geschlechterhierarchien und andere kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten
	Sensibilität für kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten
	Grundfähigkeit, interdisziplinär zu denken

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Fragestellungen, Themenfelder und Wissenschaftsgeschichte der Frauen- und Geschlechtergeschichte</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
<i>Quellen und Methoden in der Frauen- und Geschlechtergeschichte</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

Kulturgeschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Epochen- und raumübergreifendes Grundwissen zur Entstehung und Veränderung von Kulturen, zu Kontakten und Konflikten zwischen Kulturen und zu Kulturtransfers
	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der historischen Kulturwissenschaft
	Grundkenntnisse über die geschichtliche Entwicklung des Kulturbegriffs und historisch-kritisches Verständnis unterschiedlicher Zivilisationstheorien
	Grundkenntnisse zentraler Begriffe, Theorien und Paradigmen der historischen Kulturwissenschaften
	Kenntnis grundlegender Texte der historischen Kulturwissenschaften
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Kulturgeschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Kulturgeschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der historischen Kulturwissenschaft

	Kenntnis grundlegender Quellen der historischen Kulturwissenschaften
	Grundwissen über die Positionierung der Kulturgeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundkenntnisse über die wissenschaftsgeschichtliche Entwicklung der historischen Kulturwissenschaften
	Kenntnis methodischer Basisoperationen des historischen Denkens: Erfahren, Verstehen, Erzählen, Erinnern
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, kulturgeschichtliche Strukturen und Prozesse historisch einzuordnen
	Fähigkeit, die kulturelle Dimension historischer Phänomene zu analysieren
	Grundfähigkeit, mit kulturgeschichtlichen Fragestellungen umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der historischen Kulturwissenschaften umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Kulturgeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der historischen Kulturwissenschaften umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit kultureller Strukturen zu erkennen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen
	Grundkenntnisse über historisch-kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysetechniken
Überfachliche Kompetenzen	
19	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für kulturelle Ungleichheiten
20	Fähigkeit, die kulturelle Dimension politischer und sozioökonomischer Fragen zu analysieren
	Grundkenntnisse über das methodische und theoretische Angebot verschiedener kulturwissenschaftlicher Fachwissenschaften
27	Grundfähigkeit, sich mit kulturwissenschaftlicher Literatur auseinanderzusetzen
	Grundfähigkeit, interdisziplinär zu denken
	Fähigkeit zur Selbstreflexivität

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext</i>	5	2
<i>Einführung in die historische Kulturwissenschaft</i>	5	2
Summe:	10	4

Politikgeschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte politischen Denkens und politischer Strömungen
	Epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte politischer Strukturen und Prozesse
	Kenntnis zentraler Begriffe, Theorien und Narrative der Geschichte politischen Denkens
	Kenntnis zentraler Begriffe, Theorien und Narrative der Politikgeschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Geschichte politischen Denkens
	Kenntnis grundlegender Quellen der Geschichte politischen Denkens
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Politikgeschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Politikgeschichte
	Grundwissen über die Positionierung der politischen Ideengeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundwissen über die Positionierung der Politikgeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, politische Ideen und Strömungen historisch einzuordnen
	Fähigkeit, politische Strukturen und Prozesse historisch einzuordnen
	Fähigkeit, die politische Dimension historischer Strukturen und Prozesse zu analysieren
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der politischen Ideengeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Politikgeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der politischen Ideengeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Politikgeschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit politischer Ideen und Strömungen zu erkennen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit politischer Strukturen und Prozesse zu erkennen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Fähigkeit, die politische Dimension gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Fragen zu analysieren
	Grundfähigkeit, mit theoretischen Texten umzugehen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Geschichte des politischen Denkens</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
<i>Grundfragen der Politikgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Grund- und Orientierungswissen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung globaler und regionaler Aspekte
	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen der Wirtschafts- und/oder Sozialgeschichte
	Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Theorien der Wirtschafts- und/oder Sozialgeschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Vertiefte Kenntnis ausgewählter Quellen der Wirtschafts und/oder Sozialgeschichte
	Grundwissen über die Positionierung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
	Grundkenntnisse über die grundlegenden, Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Methoden der Wirtschafts- und/oder Sozialgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Strukturen und Prozesse geschichtlich einzuordnen
	Grundfähigkeit, mit wirtschafts- und sozialgeschichtswissenschaftlichen Fragestellungen umzugehen
	Grundfähigkeit, mit wirtschafts- und sozialgeschichtswissenschaftlichen Theorien und Narrativen umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit sozialer und wirtschaftlicher Strukturen zu erkennen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen
	Grundkenntnisse über die speziellen Arbeitstechniken der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Grundfähigkeit, mit Quellen und der Wirtschafts- und/oder Sozialgeschichte angeleitet umzugehen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Sensibilität für kulturelle, politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten
	Grundfähigkeit, mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Hypothesen und Theorien umzugehen

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart</i>	5	2
<i>Quellen, Methoden und Theorien der Wirtschafts- und Sozialgeschichte</i>	5	2
Summe:	10	4

Wissenschaftsgeschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Absolvierung der Studieneingangsphase

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Natur- und Geisteswissenschaften und deren Bedeutung im historischen Kontext
	Kenntnis der zentralen Fragestellung und Themen der allgemeinen Wissenschaftsgeschichte
	Vertiefte Kenntnis ausgewählter Themen und Probleme der Wissenschaftsgeschichte
	Kenntnis zentraler Theorien und Narrative der Wissenschaftsgeschichte
	Vertiefte Kenntnis ausgewählter Theorien und Narrative der Wissenschaftsgeschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde zur Wissenschaftsgeschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen und Studien zur Wissenschaftsgeschichte
	Grundwissen über die Positionierung der Wissenschaftsgeschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Faches
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Wissenschaftsgeschichte historisch einzuordnen
	– „ –
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Wissenschaftsgeschichte umzugehen
	– „ –
	Grundfähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Wissenschaftsgeschichte umzugehen
	– „ –
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit wissenschaftlich-technischer Strukturen zu erkennen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	– „ –
	Grundfähigkeit, sich in der heutigen „Wissengesellschaft“ zu orientieren
	– „ –

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Wissenschaftsgeschichte - Themenfelder, Probleme und Perspektiven</i>	5	2
<i>Quellen und Analysen zur Wissenschaftsgeschichte</i>	5	2
Summe:	10	4

„Wissenschaftsgeschichte - Themenfelder, Probleme und Perspektiven“ wird nur als Vorlesung angeboten.

Räume – Längsschnitte

Österreichische Geschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, epochen- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Österreichische Geschichte unter Berücksichtigung politischer, rechtlicher, kultureller, wirtschaftlicher, sozialer und geschlechterspezifischer Aspekte
	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der Österreichischen Geschichte
	Kritische Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Österreichischen Geschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Österreichischen Geschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Österreichischen Geschichte
	Grundwissen über die Positionierung der Österreichischen Geschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Österreichischen Geschichte historisch einzuordnen
	Fähigkeit, die räumliche Dimension historischer Strukturen und Prozesse zu analysieren
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Österreichischen Geschichte umzugehen
	Grundfähigkeiten, mit Theorien und Narrativen der Österreichischen Geschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der Österreichischen Geschichte zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Fähigkeit, die räumliche Dimension kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Fragen zu analysieren

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Österreichische Geschichte bis 1526</i>	<i>3</i>	<i>2</i>
<i>Österreichische Geschichte 1526 – 1918</i>	<i>4</i>	<i>2</i>
<i>Österreichische Geschichte 1918 bis heute</i>	<i>3</i>	<i>2</i>
Summe:	10	6

Osteuropäische Geschichte

1. Status

Wahlmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
	Breites, epochen- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Osteuropäische Geschichte unter Berücksichtigung politischer, rechtlicher, kultureller, wirtschaftlicher, sozialer und geschlechterspezifischer Aspekte
	Kenntnis der zentralen Fragestellungen und Themen der Osteuropäischen Geschichte
	Kritische Kenntnis unterschiedlicher Theorien und Narrative der Osteuropäischen Geschichte
	Kenntnis grundlegender Quellen der Osteuropäischen Geschichte
	Grundkenntnisse der Quellenkunde der Osteuropäischen Geschichte
	Grundwissen über die Positionierung der Osteuropäischen Geschichte in der Geschichtswissenschaft und die Geschichte des Fachs
<i>Fachliche Methoden</i>	
	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Osteuropäischen Geschichte historisch einzuordnen
	Fähigkeit, die räumliche Dimension historischer Strukturen und Prozesse zu analysieren
	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen der Osteuropäischen Geschichte umzugehen
	Grundfähigkeiten, mit Theorien und Narrativen der Osteuropäischen Geschichte umzugehen
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der Osteuropäischen Geschichte zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
Überfachliche Kompetenzen	
	Grundfähigkeit, das erworbene Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
	Fähigkeit, die räumliche Dimension politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Fragen zu analysieren

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas</i>	<i>5</i>	<i>2</i>

<i>Russische und ostslawische Geschichte</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

- (1) Alle Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums Geschichte sind Vorlesungen. Vorlesungen (VO) sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem eFachtutorium begleitet werden.
- (2) Zu Lehrveranstaltungen gehören Leseprogramme, die den im Curriculum bzw. dessen Erläuterungen für die jeweilige Lehrveranstaltung festgelegten Studienzielen, Lehr- und Lerninhalten und ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen. Die Leseprogramme sind mit der Lehrveranstaltung anzukündigen.
- (3) Die Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums Geschichte bedarf einer Anmeldung nach den Vorgaben des zuständigen akademischen Organs. Das zuständige akademische Organ veröffentlicht die Vorgaben auf seiner Internetseite.

§ 6 Prüfungsordnung

(1) Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle einschließlich aller Fristen und der Gewichtung der einzelnen Leistungskomponenten (auch in Tutorien bzw. eFachtutorien) in der in der Satzung bestimmten Weise bekannt zu geben. Die einzelnen Leistungskomponenten sind in einem sachlich ausgewogenen, fairen und transparenten Ausmaß für die Ermittlung der Endnote heranzuziehen. Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungstoff hat in Inhalt und Umfang den Studienzielen und der studentischen

Arbeitsbelastung (ECTS-Punkte), die in diesem Curriculum für die jeweilige Lehrveranstaltung vorgesehen sind, sowie den Lehr- und Lerninhalten, die im Anhang zu diesem Curriculum beschrieben sind, zu entsprechen.

(2) Die Termine und Orte von Lehrveranstaltungsprüfungen sind durch die Leiterin oder den Leiter der betreffenden Lehrveranstaltung festzulegen und den Studierenden spätestens drei Wochen vor dem Prüfungsdatum in Form einer Ankündigung, insbesondere durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien sowie über öffentlichen Aushang am jeweiligen Institut, bekannt zu geben.

(3) Jede Lehrveranstaltung gilt nur für ein einziges Modul. Mehrfachverwertungen sind ausgeschlossen.

(4) Die Leistungsbeurteilung erfolgt in einer zweistündigen schriftlichen Prüfung über den Stoff, die folgende Komponenten umfasst:

- Wissensfragen
- Verständnisfragen

Der Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung kann die Möglichkeit vorsehen, dass die Prüfungsleistung bis zur Hälfte von den Studierenden in einer durch den Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung angekündigten Form auf freiwilliger Basis durch Aufgaben wie Rezension, Bild-/Filmanalyse, Quellenkommentar, Essay etc. ersetzt werden kann, die bei der schriftlichen Prüfung fertig vorzulegen sind.

(5) Die Gesamtbeurteilung für ein Modul ergibt sich aus dem nach den ECTS-Punkten der Lehrveranstaltungen gewichteten arithmetischen Mittel der Beurteilungen der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls. Der errechnete Wert wird, wenn die erste Dezimalstelle

kleiner oder gleich 5 ist, abgerundet, sonst aufgerundet. Ein Modul kann nur dann positiv beurteilt werden, wenn alle darin enthaltenen Lehrveranstaltungen positiv absolviert wurden. Die jeweiligen Lehrveranstaltungen können getrennt voneinander wiederholt werden.

§ 7 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
H r a c h o v e c

